

Bau von Nistmöglichkeiten für Wildbienen

Projekträger:	Umweltgruppe der Lokalen Agenda 21 Weilrod zusammen mit BUND Ortsgruppe Usingen/Neu-Anspach
Themenschwerpunkt:	Schutz der Wildbiene
Gemeinde/Stadt/Lage:	Weilrod-Neuweilnau
Dauer	2 Monate



DAS PROJEKT

Als Angebot für Wildbienen ist ein Sandarium in Planung. Da das Gelände leicht geneigt ist, ist vorgesehen einen kleinen Bereich von ca. 6 m² abzutragen und den Aushub dazu zu verwenden, eine nahezu waagerechte Fläche herzustellen. Der senkrecht angeschnittene Bereich wird mit Eichenpfosten abgestützt, daran soll sich nach vorne eine Trockenmauer aus Taunusschiefer anschließen. Dadurch wird ein umschlossener Bereich von ca. 5 m² geschaffen, der etwa 50 cm tief ist. Diese Grube wird mit Unkrautvlies ausgelegt, damit der Sand nicht ausgeschwemmt wird und damit Wurzelasläufer nicht eindringen können, und mit ungewaschenem Sand aufgefüllt. Zusätzlich soll eine Lehmwand errichtet werden. Hier sind zwei Alternativen möglich:

- Stampflehmwand: Aus Clayteck Lehm Oberputz 06 wird eine etwa 50 cm starke, je 2 m breite und hohe Stampflehmwand errichtet und mit einem auf beiden Seiten mind. 15 cm überstehenden Dach aus Strangfalzziegeln geschützt.
- ?Regal? mit Lehmkästen: Es wird aus Holz eine Art Regal ebenfalls mit einem Dach aus Strangfalzziegeln errichtet, in das mit Claytec Lehm Oberputz 06 gefüllte Kästen eingesetzt werden. Die Lehmtiefe muss mind. 15 cm betragen.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Ziel ist es, für Wildbienen Nistmöglichkeiten zu schaffen. Im Rahmen des Insektensterbens sind die Wildbienenpopulationen in den Blick gerückt. Für viele Wildbienenarten stehen immer weniger Nistmöglichkeiten wie Geländeabbrüche, Lehm- oder Sandgruben, vegetationsfreie ungenutzte Flächen, auch unverputzte Fachwerk-Lehmwände zur Verfügung. Wildbienen sind in ihren Ökosystemen als Bestäuber unentbehrlich.